

die Bibel

Schweizerische Bibelgesellschaft



Jahresbericht 2022

Jahresbericht 2022

Mission Statement der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Wir beteiligen uns auch an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Wir engagieren uns für einen offenen Dialog über die Bibel in der heutigen Gesellschaft.

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37 (E)

Abkürzungsverzeichnis

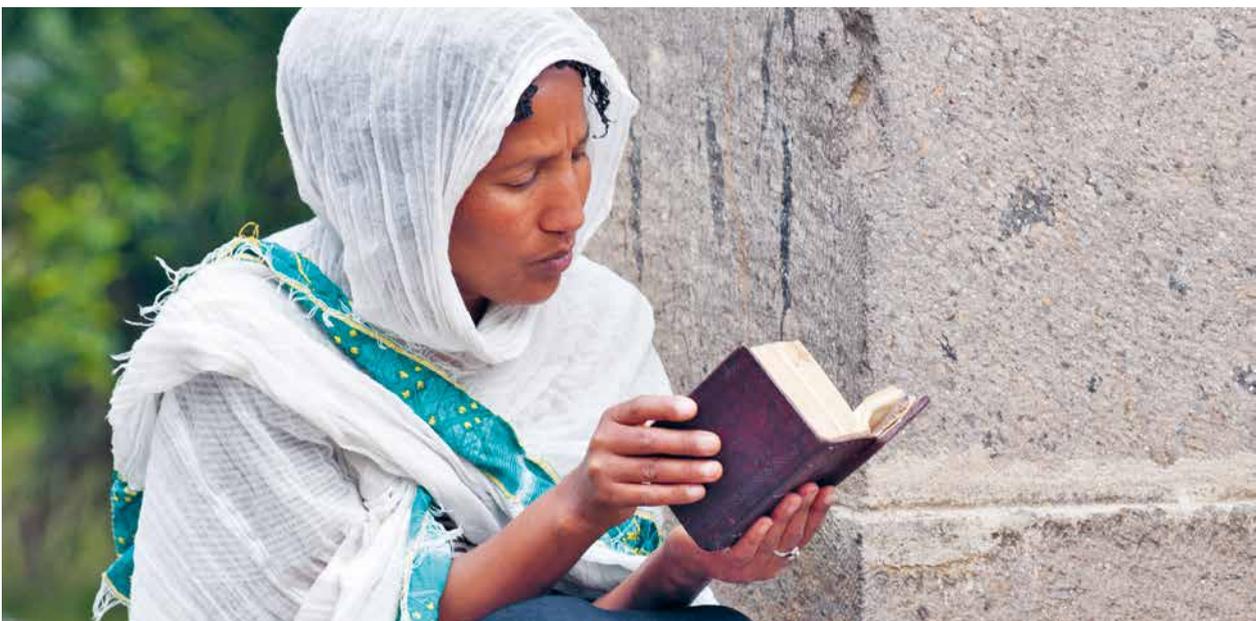
- ÖAB Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen
- SB Schweizerische Bibelgesellschaft
- SKB Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
- UBS United Bible Societies / Weltbund der Bibelgesellschaften

Bildnachweise

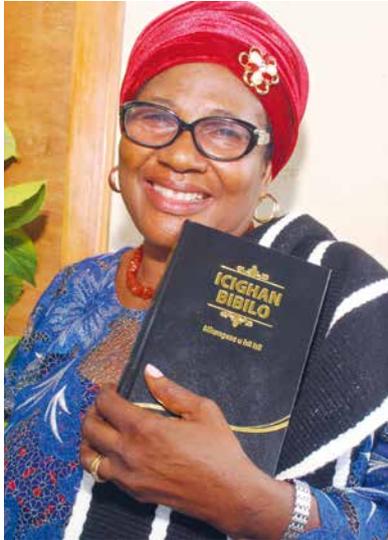
- Buchmesse Bahnrain 2018
- Bibelverbreitung in Kriegszeiten (Ukraine)
- Bodensee Kirchentag 2022 in Schaffhausen
- Verteilung von Hilfspaketen unter syrischen Flüchtlingen im Libanon
- Bibelleseplan 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Tätigkeitsbericht	5
Mitgliederversammlung, Vorstandstätigkeit und Personalbewegung	5
Inlandstätigkeit	5
Die Bibel und biblische Texte verfügbar machen	5
Lesen der Bibel unterstützen und fördern	6
Zugänge zur Bibel vermitteln	7
Internes	8
Internationales	10
Organisation	12
Vorstand	12
Patronatskomitee	12
Team in Biel	12



Vorwort



Begegnungen mit der Bibel schaffen

Mit Dankbarkeit dürfen wir auf das Berichtsjahr zurückblicken. Wieder konnte die Schweizerische Bibelgesellschaft dazu beitragen, Menschen Zugänge zur Bibel zu eröffnen. Sei es, dass weltweit neue Übersetzungen und Revisionen fertiggestellt werden konnten, so dass Menschen die biblischen Texte besser verstehen können, sei es, dass Bibeln gedruckt und suchenden Menschen zur Verfügung gestellt wurden oder dass die persönliche Begegnung und Auseinandersetzung mit der Bibel vielfältig unterstützt und gefördert wurde.

Auch einige Herausforderungen waren auf dem Weg durch das letzte Jahr zu überwinden. Der Krieg in der Ukraine und die Unterstützung unserer dortigen Schwesterorganisation brachte diverse neue Aufgaben mit sich. Die Einführung der QR-Rechnung führte zu teils erheblichen Problemen. Neue technologische Anforderungen machten Anpassungen im IT-Bereich erforderlich. Die erfolgreiche Bewältigung hat Zeit gekostet, die in anderen wichtigen Bereichen, wie bei der Beziehungspflege zu Kirchgemeinden, aber auch im Fundraising gefehlt hat.

Umso erfreulicher ist es, dass die internationalen Beziehungen wieder intensiviert und mit der Vortragsreihe «Mehr als Sternentaub?» auch Neues gestartet werden konnte. Damit wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, damit die bibelgesellschaftliche Arbeit auch in Zukunft Menschen in der Schweiz und weltweit dabei unterstützt, um der Bibel und dem, der sich darin finden lässt, zu begegnen.

Unser herzlichster Dank gilt allen, die diese Arbeit durch Spenden, Beiträge, Kollekten und auf andere Weise mittragen.

Für die Schweizerische Bibelgesellschaft

A handwritten signature in blue ink that reads 'Benjamin Doberstein'.

Benjamin Doberstein
Geschäftsführer

Tätigkeitsbericht

Mitgliederversammlung, Vorstandstätigkeit und Personalbewegung

Die Mitgliederversammlung 2022 konnte nach zwei Jahren wieder in gewohnter Form mit persönlicher Begegnung durchgeführt werden. Auf Einladung der Evangelischen Gesellschaft Zürich fand die Veranstaltung in der St. Anna-Kapelle in Zürich statt.

Im Vorstand sind durch berufliche Veränderungen und aus Altersgründen im Vorjahr einige Vorstandsmitglieder ausgeschieden. Mit der Wahl von Frau Claudia Bandixen konnte die Mitgliederzahl wieder auf sechs Personen angehoben werden. Als Gast nahm Pfarrer Guy Lasserre ab der zweiten Sitzung teil.

Der Vorstand traf sich im gewohnten Rahmen zu vier Sitzungen. Schwerpunkte waren die strategische Ausrichtung der SB und Finanzfragen. Für strategische Fragen wurde eine Retraite geplant, die Anfang 2023 in Aarau durchgeführt wurde.

Bibeln im Lager der SB



Die Personalsituation der SB war im Berichtsjahr von einigen Veränderungen geprägt. Als neuer Theologe begann Dr. Andreas Losch ab Januar zunächst mit einem kleinen Pensum von 15%. Im Zuge der umfangreichen Vorbereitungen zur Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?» war Herr Losch im Juni und Juli zu 100% tätig. Seit August ist er zu 20% bei der SB und zu 80% als Gemeindepfarrer tätig. Zusätzliche theologische Kompetenz konnte durch die Neuanstellung von Raphael Grunder, Theologe und Videojournalist, gewonnen werden. Er ersetzte ab Mai die bisherige Verantwortliche für Kommunikation mit 40%. Eine besondere Personalsituation ergab sich im September und Oktober, als eine Mitarbeiterin, wie geplant, ihr Dienstatersgeschenk von zusätzlichen Ferien in Anspruch nahm.

Inlandstätigkeit

Im Rahmen der Aktivitäten in der Schweiz lagen die Schwerpunkte auf drei Stellen: 1. Bibeln und biblische Texte in gewünschten Sprachen zur Verfügung zu stellen, speziell in Form des Verkaufs, 2. Menschen zum Lesen der Bibel zu ermutigen und sie darin zu unterstützen, sowie 3. Begegnungsmöglichkeiten mit der Bibel auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zu fördern.

1. Die Bibel und biblische Texte verfügbar machen

Im Berichtsjahr konnte die SB wieder viele Menschen beim Kauf von Bibeln beraten. Dabei spielt neben der Sachkompetenz auch das breite Sortiment an fremdsprachigen Bibeln eine grosse Rolle. Der Schwerpunkt der Nachfrage liegt natürlich auf den deutschen und französischen Übersetzungen. Doch gerade bei ausgefallenen Sprachen ist die Freude immer wieder gross, wenn bei der SB etwas Passendes gefunden werden kann. Für

Kirchgemeinden ist die SB Anlaufstelle, um Bibeln für ihre Arbeit zu günstigen Konditionen zu beziehen. Erfreulich war das Interesse eines grösseren Hotels, qualitativ gute Bibeln auf Deutsch und Englisch als Bestandteil der Hotelausstattung zu erwerben. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Anfrage für die Produktion spezieller Ausgaben des Neuen Testaments für die Arbeit des CEVI für das Militär.

Seelsorgende, die in Gefängnissen, Spitälern und unter Migranten tätig sind, können bei Bedarf Bibeln in praktisch allen nachgefragten Sprachen kostenlos bei der SB beziehen. Mit einem Video wurde diese Arbeit Spendern und Interessierten nähergebracht (www.die-bibel.ch/projekte/gottes-wort-fuer-die-gefangenen)

Nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs waren ukrainische Bibeln Mangelware. In Zusammenarbeit mit der Ukrainischen Bibelgesellschaft und dem Weltbund wurde die schnelle Produktion von ukrainischen Bibeln unterstützt und ein kleiner Vorrat in der Schweiz angelegt. Leider war die Nachfrage in der Schweiz, wie in vielen anderen europäischen Ländern auch, eher gering. Für die Flüchtlingsarbeit der Ukrainischen Bibelgesellschaft war diese Kooperation allerdings sehr hilfreich.

Bibelverkäufe im Jahr 2022

	Bibeln	NT
Französisch	5211	219
Deutsch	1444	50
Englisch	87	16
Spanisch	134	7
Rumänisch	25	–
Portugiesisch	16	–
Farsi	9	1
Tigrinya	10	–
Türkisch	9	–
Georgisch	6	–
Albanisch	5	–
Bulgarisch	5	–
Russisch	5	–
Amharisch	1	2
sonstige	172	29
Total	7139	324

2. Lesen der Bibel unterstützen und fördern

Die SB publizierte im Berichtsjahr Materialien, um Menschen dabei zu unterstützen, sich allein oder in Gemeinschaft mit anderen mit biblischen Texten auseinanderzusetzen.

A. Bibelleseplan

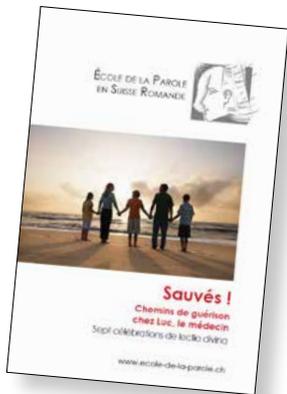
Der ökumenische Bibelleseplan erscheint in der Schweiz weiterhin dreisprachig. Er wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Katholischen Bibelwerk erstellt und mit leichten Variationen auch für die Bibelgesellschaften in Deutschland und Österreich produziert. Er enthält eine theologische Einführung und die von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählten Lesungen für jeden Tag. Der Bibelleseplan ermöglicht so, die Bibel durch regelmässige Lektüre nach und nach kennen zu lernen. Das ansprechend gestaltete, handliche Heft kann als Buchzeichen benutzt werden, um die angegebenen, fortlaufenden Verse in der eigenen und gewohnten Bibel zu lesen.



B. Ecole de la Parole / Eine Schule des Wortes

Die «Ecole de la Parole» ist eine ökumenische Bewegung mit dem Ziel, die Lectio divina in der Westschweiz zu unterstützen und zu fördern. Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt den Vorstand der «Ecole de la Parole» in der Westschweiz administrativ und organisatorisch. Das jährlich erstellte Heft mit sieben Lektionen wird

von der SB finanziert und durch Spenden getragen. Im Jahr 2022 wurde das Heft unter dem Titel «Sauvés!» publiziert und bot Möglichkeit, sich mit Texten aus dem Lukasevangelium und der Apostelgeschichte zu beschäftigen.



Am 22. September fand der Bildungstag von «Ecole de la Parole» in der Romanie statt. Etwa 30 Personen, überwiegend Leiter von «Lectio Divina» Gruppen, die das Heft für ihre Arbeit nutzen wollen, folgten den Ausführungen des Mediziners und Theologen Thierry Collaud.

C. Bibelsonntag

Die Bibel als Buch und als Begegnungsort mit Gott ins Zentrum zu rücken ist Ziel des Bibelsonntags. Im Berichtsjahr erschien das Begleitmaterial unter dem Titel «JHWH freut sich über seine Geschöpfe» zu Psalm 104 und stellte gezielt die Verbindung zwischen biblischen Inhalten und ökologischen Fragen her. Vorgängig wurde eine Onlinebefragung zu den Bedürfnissen von Pfarrpersonen durchgeführt. Per E-Mail wurde ein Fragebogen an 3088 Adressen verschickt. 111 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Dabei gab es viele wertvolle Anregungen.

Da auch die katholische Kirche inzwischen einen Sonntag des Wortes Gottes eingeführt hat, wurde wieder die Zusammenarbeit mit dem katholischen Bibelwerk gesucht und das Material gemeinsam erarbeitet und herausgegeben. Auf unserer Webseite wurde das Material 380 mal heruntergeladen. Das Material wird überwiegend im Raum der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn genutzt, die bisher als einzige Landeskirche den Bibelsonntag offiziell bei sich eingeführt hat.

Mitarbeiter der SB waren ausserdem zu einem Bibelsonntag in Lauperswil eingeladen und konnten dort ihre Arbeit vorstellen.

3. Zugänge zur Bibel vermitteln

Ein wichtiges Ziel der SB ist es, Menschen dazu zu motivieren, sich mit der Bibel auseinanderzusetzen und Menschen in der heutigen Zeit den Zugang zur Bibel und ihren Inhalten auf vielfältige Weise zu ermöglichen.

A. Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?»

Mit der Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?» verfolgt die SB das Ziel, das öffentliche Bewusstsein für ein Verhältnis von Bibel und Wissenschaft sowie den Austausch zwischen Wissenschaft, Kultur und Religion zu fördern. Zu verschiedenen naturwissenschaftlichen und wissenschaftshistorischen Themen werden Experten als Referenten eingeladen. Die Ausführungen werden in Bezug zu religiösen und biblischen Fragen gestellt. Dabei wird bewusst kein apologetisches Ziel verfolgt, sondern ein offener Dialog geführt. Die Gesprächsrunde wird von Olivia Röllin, Moderatorin bei «Sternstunde Religion» (SRF) geleitet. Ein erster Vortrag fand im Berichtsjahr Ende Oktober zum Gerichtsprozess gegen Galilei statt. Aufgrund der knappen Vorlaufzeit waren lediglich 20 Besucher anwesend, die sich jedoch sehr positiv äusserten (www.die-bibel.ch/veranstaltung-mehr-als-sternenstaub). Der Vortrag auf Youtube wurde bisher 815-mal aufgerufen.

Weitere drei Veranstaltungen sind für 2023 geplant. Die Vorträge werden aufgezeichnet und können über die Webseite der SB und über den Youtube-Kanal (www.youtube.com/@CH_Bibelgesellschaft) abgerufen werden.

Säulen der Schöpfung im Adlernebel



B. Zeitschrift der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Die Zeitschrift der SB («Die Bibel aktuell»/ «La Bible aujourd'hui»/ «La Bibbia oggi») erschien im Berichtsjahr im üblichen Rahmen. Die erste und dritte Ausgabe erscheinen zweisprachig, die zweite und vierte dreisprachig. «Die Bibel aktuell» bietet Einblick in die bibelgesellschaftliche Arbeit im In- und Ausland und informiert über Kultur und Gegebenheiten in verschiedenen Ländern. Daneben enthält sie Informationen und Empfehlungen rund um die Bibel. Der finanzielle und personelle Zusatzaufwand, der mit der Mehrsprachigkeit der Publikation verbunden ist, rechtfertigt sich als Dienstleistung und Beitrag der SB an die sprachliche Vielfalt der Schweiz.



C. Ausstellungen und andere Bildungsangebote

Die Ausstellung «Die Bibel – Erbe der Menschheit» wurde im Berichtsjahr zweimal gebucht. Zwei Konfirmandengruppen nutzten im Berichtsjahr die Möglichkeit, in den Räumen der SB an der Gutenberg Druckerpresse zu arbeiten und sich mit der Entstehungsgeschichte der Bibel auseinanderzusetzen. Zur Information wurden wiederum Elemente der Ausstellung «Die Bibel – Erbe der Menschheit» genutzt.

D. Internet- und sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite wurde weiter überarbeitet und aktualisiert, um den Informationsgehalt und die Attraktivität der Seite zu steigern und sie modernen



Stand am Bodensee Kirchentag 2022

Lesegewohnheiten anzupassen. Dieser Überarbeitungsprozess wird stetig fortgesetzt. Ausserdem wurde die Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?» mit kleinen Videos und gezielter Werbung auf den Sozialen Medien beworben. Die Seiten auf Facebook und Instagram wurden darüber hinaus regelmässig mit neuen Inhalten bestückt.

Die Webseite wurde gesamthaft 56'550-mal aufgerufen. Dabei entfielen 40'517 Aufrufe auf deutsche Seiten, 13'455 auf französische und 2'578 auf italienische Seiten.

Daneben war die SB Tagesgast am Stand der Landeskirchen an der BEA und mit einem Stand am Bodensee Kirchentag. Der Auftritt am Bodensee-Kirchentag erfolgte in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bibelwerk.

4. Internes

A. Beziehungspflege

Im Berichtsjahr wurden persönliche Begegnungen wieder möglich. So wurde der Austausch mit Grossspendern, mit anderen Organisationen (Wycliffe Schweiz, Genfer Bibelgesellschaft, Alliance Presse) und dem Institut Dominique Barthélémy an der Universität Freiburg gepflegt. Daneben nahmen Vertreter der SB an verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen teil und konnten so die SB bekannter machen.



Bibelsonntag 2022: JHWH freue sich über seine Geschöpfe (Ps 104)

B. Administratives

Im Berichtsjahr galt es erneut, einige besondere administrative Probleme zu lösen. Die meisten Angelegenheiten, wie der Umzug des E-Mailserver in die Cloud oder Anpassungen im Bereich der Spenderdatenbank, verliefen reibungslos. Grössere Probleme bereitete die Umstellung auf QR-Rechnungen mit der aus Deutschland stammenden Datenbank. Obwohl das Modul frühzeitig installiert und getestet worden war, ergaben sich in der Folge in vielen Anwendungsbereichen Fehler. Die Fehlersuche und -beseitigung war sehr zeitaufwendig. Als Vorteil mag verbucht werden, dass vertieftes Wissen über die Funktionsweise der Datenbank erworben wurde. Mittelfristig wird dies zur Qualitätsoptimierung in der Spenderbetreuung beitragen.

C. Mittelbeschaffung

In der Mittelbeschaffung konnten die gesetzten Ziele bedauerlicherweise nicht vollständig erreicht werden. Als Gründe dafür lässt sich einerseits ein schwaches viertes Quartal identifizieren. Hier führte eine Häufung von Pannen bei Produktion und Druck zu erheblichen Verzögerungen, so dass die Aufrufe für Dezember massiv verspätet verschickt wurden. Ebenfalls hat der Wegfall des Einzahlungsscheinverfahrens dazu

geführt, das Spender, die seit Jahren mit einem alten Einzahlungsschein bezahlt haben, dieses Verfahren ab Oktober nicht mehr nutzen konnten und stillschweigend abgesprungen sind. Eine Reaktivierungsaktion ist für diese Spendenden in Vorbereitung. Die Personalwechsel, die zeitweise reduzierte Belegschaft sowie der hohe Zeitaufwand für Fehlersuche und -behebung, führten andererseits dazu, dass wichtige Fundraisingaufgaben nicht im geplanten Masse wahrgenommen werden konnten. Die neue Personalsituation erlaubt, für die Zukunft ein Fundraisingteam einzurichten, das eine bessere Umsetzung von geplanten Fundraisingmassnahmen gewährleistet.

Erfreulich ist, dass speziell die Kollekten durch Kirchgemeinden zugenommen haben und eine beträchtliche Zahl an Spendenden die SB weiterhin treu und grosszügig unterstützen.

Die Markensammelstelle wurde im Berichtsjahr im Haus weitergeführt. Insbesondere die Vorsortierung und der Versand von Massenware wurden fortgeführt. Die Bewerbung und der Verkauf von speziellen Marken und Sammlungen müsste jedoch in fachkundige Hände abgegeben werden. Die intensive Suche führte bisher nicht zu geeigneten Lösungen und wird fortgesetzt.

Unterweisungsklassen können mit unserer Gutenbergpresse den Ps 23 oder Spr 21,21 drucken



Internationales

Die qualitativ hochwertige Übersetzung und Publikation von biblischen Texten sowie die Möglichkeit, Menschen Zugang zu diesen Texten zu verschaffen, ist die zentrale Aufgabe bibelgesellschaftlicher Arbeit. Im Weltbund der Bibelgesellschaften wird diese Arbeit international koordiniert und unterstützt. Dazu gehören beispielsweise die zentrale Verwaltung, Dokumentation und Kontrolle der einzelnen Projekte in Bibelgesellschaften weltweit. In die zahlreichen lokalen Übersetzungsprojekten sind internationale Theologen und Sprachwissenschaftler eingebunden. Die SB unterstützt diese übergreifende Arbeit des Weltbundes sowohl finanziell als auch durch die Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Organen.

Als besondere Leistung im Jahr 2022 ist die international koordinierte, rasche Produktion und Auslieferung von ukrainischen und russischen Bibeln zu nennen. Ukrainische Bibeln waren ausserhalb der Ukraine praktisch vergriffen. In einer gross angelegten Aktion konnten so innerhalb weniger Monate über 500'000 Bibeln, Neue Testamente und Kinderbibeln, sowie über 150'000 weitere Schriften auf Ukrainisch und Russisch verfügbar gemacht werden.

Bibelverteilung für die ukrainische Bevölkerung



Die SB trug im Berichtsjahr mit rund CHF 46'000 zur generellen Arbeit des Weltbundes bei. Daneben wurden folgende bibelgesellschaftliche Projekte mit einem Gesamtbetrag von gut CHF 80'000 unterstützt:

Ukraine (CHF 30'000)

Mit Kriegsausbruch begann die SB, die Ukrainische Bibelgesellschaft in ihrer Arbeit gezielt zu unterstützen. Durch ihre gute Vernetzung kann sie wertvolle Dienste bei der Organisation von Hilfe und bei der Betreuung von Vertriebenen leisten und auch eigenständig Lebensmittel und Hilfsgüter an Menschen verteilen, die vor Raketenangriffen Schutz suchen oder nicht mehr in ihre Häuser zurückkehren können. Daneben werden auch Bibeln an Menschen abgegeben, die dies wünschen. So konnten in der Ukraine über eine halbe Million Bibeln, Kinderbibeln und Neue Testamente abgegeben werden. Die SB unterstützte die Arbeit mit CHF 30'000.

Armenien (CHF 12'000)

In Armenien unterstützt die SB zwei Projekte der dortigen Bibelgesellschaft. Zum einen ein Seelsorgeprojekt für Militärangehörige. Hier wurde im Berichtsjahr für Soldaten, die im letzten Krieg mit Aserbaidschan ihr Augenlicht verloren haben, Kurse angeboten, um die Blindenschrift zu erlernen.

Im zweiten Projekt («Das Evangelium bewegt») werden, in Zusammenarbeit mit der Kirche, rund achtzig entlegene Dörfer im Grenzgebiet zu Aserbaidschan betreut, seit Corona auch per Video-Konferenz. In den schwer zugänglichen Gegenden werden Treffen angeboten, um biblische Werte als Lebensgrundlage zu vermitteln.

China (CHF 5'000)

In China besteht aufgrund der hohen Bevölkerungszahl, der vielen Volks- und Sprachgruppen und der wachsenden Zahl an Christen ein grosser Bedarf nach Bibeln in den diversen Sprachen. In Zusammenarbeit mit den offiziellen Kirchen konnten 2022 über 1,1 Millionen Bibeln gedruckt werden.



Hrayr Jebejian, Generalsekretär der BG im Golf, zu Besuch in Biel

Golfstaaten (CHF 5'571)

Die Arbeit der Bibelgesellschaft in den Golfstaaten richtet sich an die lokalen Kirchen, die in begrenztem Rahmen aktiv sein dürfen. Sie kümmern sich besonders um Wanderarbeitende, die häufig Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt sind.

Die lokale Bibelgesellschaft bietet ein Programm zum Lesenlernen an, zusammen mit den lokalen Kirchgemeinden. Die SB hat 2022 die Vorbereitung und Produktion des dazu erforderlichen Materials (1'000 Exemplare in Hindi) finanziert.

Libanon (CHF 15'000)

Die Libanesische Bibelgesellschaft engagiert sich stark für den Frieden und die Zusammenarbeit der diversen, teils stark zerstrittenen Konfessionen im Land und führt Veranstaltungen durch, um Menschen in den schweren Krisen im Land zu ermutigen. Mit ihren vielseitigen Angeboten ist sie Zeugin der hoffnungsspendenden Botschaft der Bibel. So produziert sie Bibeln oder Teile davon in den gewünschten Ausgaben und lancierte unlängst eine eigene Bibelausgabe für Flüchtlinge. Sie unterstützt die verschiedenen Kirchen bei Verteilaktionen unter Flüchtlingen und Notleidenden.

Namibia (CHF 3'000)

Die SB unterstützt die Namibische Bibelgesellschaft bei einem Projekt zur Produktion (einschliesslich Übersetzung) von solarbetriebenen Audiobibeln für das Volk der Ovahimba, einem Nomadenvolk mit einer rein oralen Tradition.

Palästinensische Gebiete (CHF 3'000)

Unterstützung für ein Tagungs- und Veranstaltungszentrum der Palästinensischen Bibelgesellschaft.

Peru (CHF 3'000)

Die Peruanische Bibelgesellschaft unterstützt mit dem Projekt «Brot des Lebens» rund 1'200 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. In Zusammenarbeit mit lokalen Kirchgemeinden wird Kindern in armen Regionen (Cantagallo, Cajamarca und diverse Gemeinden in der Region um Cusco) eine Anlaufstelle geboten, wo sie betreut werden, eine Mahlzeit erhalten und sich mit biblischen Themen auseinandersetzen können.

Russland / Sibirien (CHF 5'000)

Ziel des Projekts der Russischen Bibelgesellschaft ist es, Kirchgemeinden in der weitläufigen Abgeschiedenheit Sibiriens mit Bibeln zu versorgen. Dieser Betrag wurde noch vor den Sanktionen zur Verfügung gestellt. Derzeit ist es schwierig, Informationen über die Russische Bibelgesellschaft zu erhalten.

Die Beziehungspflege lief im Berichtsjahr noch stark über Online-Sitzungen. Eine zweitägige Geschäftsführerkonferenz mit der Österreichischen und der Deutschen Bibelgesellschaft fand im September in Stuttgart statt. Besuche durfte die SB vom Geschäftsführer der Bibelgesellschaften im Golf und dem Geschäftsführer der Deutschen Bibelgesellschaft empfangen.

Weihnachtsüberraschung der Libanesischen Bibelgesellschaft für Flüchtlingskinder



Organisation

Die Schweizerische Bibelgesellschaft ist als Verein organisiert. Mitglieder sind Kirchen, christliche Gemeinschaften und Werke in der Schweiz sowie Einzelpersonen. Die SB ist Mitglied des Weltbundes der Bibelgesellschaften (UBS).

Vorstand (Stand 1. April 2023)

- Innocent Himbaza (Präsident)
- Claudia Bandixen
- Thomas Feuz
- Daniel Aurag
- Liza Zellmeyer
- Thomas Fürst

Als Gast: Guy Lasserre

Der Vorstand ist das strategische Führungsorgan der Schweizerischen Bibelgesellschaft. Seine Mitglieder vertreten mehrheitlich unsere Mitgliederorganisationen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, die Reisespesen werden entschädigt. Die Vorstandsmitglieder sind für die Amtsperiode 2019 – 2023 von der MV gewählt worden. Sie trafen sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen in Biel und per Zoom.

Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten alle zwei Jahre neu gewählt (2021 – 2022: Reluko GmbH, Biel).

Patronatskomitee (Stand 1. April 2023)

Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft stehen mit ihrem Namen für die Arbeit der SB ein und ermöglichen über ihr Netzwerk, die SB weiteren Kreisen bekannt zu machen:

- Prof. em. Dr. Walter Dietrich
- Bischof Harald Rein, christkatholische Kirche
- Philipp Hadorn, a. Nationalrat
- Jeanne Pestalozzi-Racine, Präsidentin des Stiftungsrates von Brot für alle
- Claude Ruey, Avocat-conseil, a. Conseiller d'Etat, a. Conseiller national
- Marianne Streiff, Nationalrätin
- Cédric Némitz, Pfarrer, a. Gemeinderat der Stadt Biel, Direktor Bildung, Kultur und Sport

Das Team in Biel (Stand 1. April 2023)

Benjamin Doberstein

Geschäftsführer, Leitung Internationales, Fundraising, Finanzen und Administration (100 %)

Esther Boder

Zeitschrift, Administration und Ausstellungen (80 %)

Dolly Clottu-Monod

Romandie und Administration (100 %)

Raphael Grunder

Kommunikation und Fundraising (60 %)

Miklós Nagy

Buchhandlung, Stellvertreter des Geschäftsführers (100 %)

Andreas Losch

Theologie (20 %)

Urs Neuhaus

pro office biel gmbh (Mandat Finanzen)